



Impressionen von der Eröffnungsfeier und von den verschiedenen Gastgeber-Standorten der Informatiktage am 3. und 4. Juni 2016

Das Feuer für die Informatik entfacht!

Die ersten Informatiktage lockten über 11 000 begeisterte Besucherinnen und Besucher in IT-Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen im Kanton Zürich. Das Programm umfasste rund 250 Veranstaltungen. Die Fülle und auch die Vielfalt an Angeboten waren einmalig und machten die Welt der Informatik für alle zugänglich und erlebbar.

Den Startschuss zu den Informatiktagen 2016 machte am 31. Mai die Eröffnungsfeier, zu der sich 182 Gäste aus Wirtschaft, Bildung, Verwaltung und Politik in den Räumlichkeiten der Abteilung Organisation und Informatik der Stadt Zürich einfanden. Nach den einleitenden Worten von Regierungsrätin Carmen Walker-Späh und Stadtrat Daniel Leupi folgte das wortgewandte Intro von Prof. Detlef Günther, Vizepräsident für Forschung und Wirtschaftsbeziehungen an der ETH Zürich. Weiter ging es mit einem Wort-Battle zwischen zwei Poetry-Slam-Teams zum Thema IT und einem Quiz, bei dem das ganze Publikum involviert wurde. Den anschliessenden Apéro richte nutzten die Politiker, Wissenschaftler

und Vertreter der Partnerunternehmen für angeregte Diskussionen und freundschaftlichen Austausch. «Für mich war der Eröffnungsanlass eine wunderbare Gelegenheit, um mit Personen zu sprechen, die ich normalerweise nicht so einfach erreichen würde», fasst es Robert Kolb von Noser Young Professionals, dem Kompetenzzentrum der Noser Gruppe für die berufliche Grund- und Weiterbildung im Bereich IT, zusammen.

Rund 11 000 Erwachsene und Kinder
Bei wechselhaftem Wetter und ausgerüstet mit viel Neugierde und Lust am Entdecken traten 11 000 Erwachsene, Jugendliche und Kinder während zwei Tagen durch die offenen Türen von



Informatiktage 2016

Gastgeber Kategorie Premium

Accenture
Comerge
Digicomp Academy
EB Zürich
ELCA Informatik
Ergon Informatik
ETH Zürich
Hewlett Packard
IBM Schweiz
Kanton Zürich
Microsoft
Stadt Zürich
Swisscom
Tamedia
Zürcher Kantonalbank

Hochschulen, IT-Anbietern, Software-Entwicklern, Beratungsfirmen, Medienhäusern und Telco-Unternehmen. Sie tauchten ein in für sie unbekannte, oft überraschende Anwendungswelten der Informatik und lernten Berufsleute, Forscher und Entwickler kennen, die am Puls der Innovation arbeiten und sich täglich den aktuellen und zukünftigen

Herausforderungen der digitalisierten Welt stellen.

Unter den Besuchern war auch Natalie Breitenstein, Leiterin IT-Bildung eines grossen Schweizer Unternehmens und Mutter von zwei Kindern. Sie besuchte die Informatiktage mit der ganzen Familie. Am Freitag stand mit den beiden Töchtern, 4 und 5 Jahre alt, der Anlass

250 Events in 70 Firmen und Forschungsstätten begeisterten 11000 Besucher

«Programmieren für Kids mit dem Kinderlabor» auf dem Besuchsplan. Programmiert werden konnten lustige Bodenroboter in Bienenform. Über Knöpfe und Tasten auf dem Rücken wird ein Pfad vorgegeben, dem das Spielzeug bei korrekter Eingabe folgt. «Meine beiden Mädchen konnten die Biene selber programmieren und waren so begeistert, dass wir am Samstag gleich noch einmal bei der ETH vorbeischauen mussten», erklärt Natalie Breitenstein. Nicht nur für die Kinder, auch für sie gab es einiges zu entdecken: «Mich interessierte der Blick hinter die Kulissen von anderen Unternehmen. Und mein Mann war fasziniert von den Einblicken, die Virtual-Reality-Brillen in 3D rekonstruierte Pfahlbauersiedlungen boten.»

Den Nachwuchs für IT begeistern

Das erklärte Ziel von eZürich als Ausrichter der Informatiktage war es, die Faszination der Informatik erlebbar zu machen und die Vielfalt der IT zu zeigen. Man wollte bei der Bevölkerung und vor allem bei der jüngeren Generation das Feuer für die Informatik entfachen. Dank



den vielen Gastgeberunternehmen, ihren kreativen Ideen und vor allem auch dank den vielen motivierten Mitarbeitenden gelang dieses Vorhaben.

Es gab Spielplätze mit Drohnen, Virtual-Reality-Erlebnisse, Einblicke in die mobile Hightech-Einsatzleitzentrale der Stadtpolizei, Programmier-Workshops, Fachvorträge zu aktuellen Themen wie Sicherheit, Bitcoin oder Social Media und vieles mehr.

Bei Accenture beispielsweise umfasste die Palette Angebote wie «Baue eine eigene Steuerung – Girl Edition», «Biometrische Personenerkennung: Ganz ohne Papiere» oder «Cybersecurity: Schütze dich selbst im Netz», während sich Hewlett-Packard Themen wie der Cloud, des digitalen Fussabdrucks oder ganz konkret der KV-Lehre im Unternehmen annahm.

Die Emineo AG – sie bietet IT-Lösungen

Informatiktage 2016

Gastgeber Kategorie Basic

AdNovum Informatik
 AMOS IT
 Aspectra
 Atos
 AWK Group
 AXA Winterthur
 Cablex
 Cisco Systems (Switzerland)
 EMC Computer Systems
 emineo
 Flughafen Zürich
 Google Switzerland
 HSR Hochschule für Technik
 HTW Chur
 IC Consult
 Itsystems
 Kino Houdini
 Modell F
 Namics
 Netcetera
 Nine Internet Solutions
 Open System
 Puzzle ITC
 SAP (Schweiz)
 Siemens Schweiz
 Stadt Winterthur, Informatikdienste
 Stiftung Technopark Zürich
 Stiftung Wagerenhof
 Six
 The Walt Disney Company
 ti&m
 Unify
 Universität Zürich, Institut für Informatik
 Zeix
 ZHAW School of Engineering
 Zühlke Engineering
 Zürcher Hochschule der Künste ZHdK
 Zürcher Lehrbetriebsverband ICT ZLI





insbesondere für Spitäler und öffentliche Verwaltungen an – lud mit der Ankündigung «Führung durch das schönste IT-Büro in Zürich» zu sich ein. Für das Beratungs- und Softwareentwicklungsunternehmen ging die Rechnung auf: «Wenige Tage nach den Informatiktagen konnten wir zwei neue Mitarbeiter einstellen, die vorbeigeschaut hatten», sagt Thomas Zwahlen, CEO bei Emineo. «Mit einer dritten Person sind wir noch in Verhandlung.»

Engagement und Enthusiasmus

Ein regelrechtes IT-Volksfest veranstalteten acht Unternehmen in Zürich Albisrieden: Atos, Cablex, iC Consult, Nine Internet Solutions, Siemens, Stadt Zürich OIZ, Swico und Unify schlossen sich für die Informatiktage zusammen. Das Programm reichte von Quadcopter-Flügen über das Erklettern eines sieben

wurde für alle etwas geboten. Einen weiteren Aspekt erwähnt ein Besucher, der zusammen mit seiner 14-jährigen Tochter an den Informatiktagen teilnahm. Er wollte ihr aufzeigen, dass IT nicht zwingend nur mit Softwareentwicklung zusammenhängen muss: «Für Jugendliche, die nicht so recht wissen, in welche Richtung die Berufswahl gehen soll, ist eine solche Veranstaltung sehr wertvoll. Manchmal genügt schon ein kurzer Blick hinter die Kulissen, und man ist fasziniert oder eben nicht.» Bei seiner Tochter wich die anfängliche Skepsis einem wachsenden Interesse.

Grosses Echo in den Medien

Auch auf medialer Ebene waren die Informatiktage ein grosser Erfolg. Die Kommunikationsarbeit wurde von einer breiten Medienpartnerschaft getragen und bediente alle relevanten Kanäle. Das Marketingkonzept umfasste Zeitungs-, TV- und Radiowerbung, Online-Banner, Plakate und Tramwerbung, Ambient Media sowie Interne Kommunikation der beteiligten Unternehmen. Die Social-Media-Kanäle Facebook und Twitter wurden vor, während und nach den Informatiktagen fleissig mit Beiträgen gefüttert.

Informatiktage 2017 – gemeinsam in die Zukunft

Auf dieser erfolgreichen Basis und den positiven Rückmeldungen der Gastgeberunternehmen und Besucher bauen



die Informatiktage 2017 auf. Der Anlass wird weiterhin breit unterstützt von Unternehmen und Organisationen, Hochschulen und Universitäten, Stadt und Kanton.

Dass eine IT-Initiative von Beginn weg seitens der Industrie wie auch von der Politik so einstimmig begrüsst und getragen wird, ist für die Schweiz und möglicherweise für ganz Europa einmalig. Die Beteiligten verbindet die Vision, mit gebündelter Kraft den Wirtschaftsraum Zürich als führenden IT-Standort weiter auszubauen. Eine Vision, die auch Sie teilen? Dann machen Sie mit, werden Sie Teil der Informatiktage-Community und zünden Sie 2017 Ihr eigenes IT-Feuerwerk!

Die Informatiktage 2017 finden am Freitag 16. und Samstag 17. Juni statt. Das Anmeldefenster öffnet sich Anfang September. Mehr Infos dazu in Kürze unter www.informatiktage.ch.

Erlebbar Informatik fasziniert auch Laien

Meter hohen Telefonmasts bis hin zu Vorträgen wie «Die Wichtigkeit des Identitätsmanagements im digitalen Zeitalter». Der grosse Enthusiasmus seitens der Gastgeber war auf dem ganzen Gelände spürbar und sorgte für ausgelassene Stimmung unter den Besuchern. Ob Gross oder Klein, feine Pasta oder lieber Bratwurst vom Grill – in Albisrieden

📅 Informatiktage 2016

Gastgeber Kategorie Start-up

Impact Hub
Jacob Pogramming & Learning for Kids & Teens
Noser Young Professionals
VSHN

Gastgeber & Supporting Partner

Allianz
Amazee Labs mit Web Monday Zurich
Asut
Bernet PR mit Social Media Gipfel
Bitcoin Association Switzerland
/ch/open
Digital Zurich 2025
ICT-Berufsbildung Schweiz
IngCH
Interxion
Kino Houdini
MoneyMuseum
Swico
SwissICT
Universitätsspital Zürich
Verein Sicher-im-Internet.ch
Verkehrshaus Luzern
World Economic Forum
World Web Forum
Zürcher Handelskammer
Zürich Tourismus

Job-Partner

ictjobs

Medienpartner

Computerworld
Der Landbote
Energy Zürich
Online PC
PC Tipp
Tamedia
Yousty
Zürcher Oberland Medien
Zürcher Unterländer



◀ Das Programmheft lag am 28. Mai 2016 dem Tages-Anzeiger bei.



📊 Facts and Figures zu den Informatiktagen 2016

182 Gäste an der offiziellen Eröffnungsfeier, **70** involvierte Unternehmen und Organisationen, **250** Veranstaltungen, **11 000** Besucher, **105** Clippings mit Reichweite von **11,5** Mio. Kontakten, **47,2** Tausend Impressionen auf Twitter, **250 000** Webseitenaufrufe





 **Informatiktage online**
 informatiktage.ch
 twitter.com/ezueri
 facebook.com/informatiktage



Informatiktage 2017

Machen Sie mit

Am 16. und 17. Juni 2017 geht es weiter mit den Informatiktagen. Anlässlich der Erstausgabe im Juni 2016 öffneten über 70 Informatik-Unternehmen, -Organisationen und -Bildungseinrichtungen in der Stadt und im Kanton Zürich ihre Türen und gewährten rund 11 000 Besuchern spannende Einblicke in ihre Berufs- und Arbeitswelt. Die vielen positiven Rückmeldungen haben das Organisationskomitee bewogen, eine neuerliche Durchführung ins Auge zu fassen. Ab September 2016 können Sie sich unter www.informatiktage.ch über die Teilnahmebedingungen informieren.

Veranstaltungen

Lab212 im MUDA

Nach der ersten erfolgreichen Ausstellung im Museum of Digital Art MuDA mit Gysin Vanetti werden ab 27. August 2016 Werke des interdisziplinären Kunstkollektivs Lab212 gezeigt. Es steht für sensible, poetische und greifbare Arbeiten, die die Menschen beflügeln und ein anderes Licht auf die Technologie in unserem täglichen Leben werfen. Schaukeln Sie mit Starfield durch den interaktiven Sternenhimmel oder machen Sie mit Empreintes Ihre Gesten greifbar. www.muda.co

Weitere Veranstaltungen

1.–2. September 2016: 6. Frontend Conference Zurich in der Alten Sihlpapierfabrik www.frontendconf.ch

14. September 2016: Agile Leadership Day im GDI Gottlieb Duttweiler Institut, Rüslikon www.agileleadershipday.ch

15.–18. September 2016: Digital Festival Zürich, u.a. im Kaufleuten Zürich www.digitalfestival.ch

17. September 2016: AppQuest an der Hochschule für Technik Rapperswil HSR für Lernende und Mittelschüler www.appquest.hsr.ch

30. September 2016: JAZOON Techdays im ConventionPoint Zürich www.jazoon.com

16.–17. November 2016: Product Management Festival in der ARENA Sihlcity, Zürich www.productmanagementfestival.com

11. November 2016: TEDxZurich im Studio Zürich Leutschenbach www.tedxzurich.com

Cyathlon: Weltpremiere in der SWISS Arena

Am 8. Oktober 2016 findet in der SWISS Arena in Kloten der erste von der ETH Zürich organisierte Cyathlon statt. Erleben Sie, wie sich Athleten mit körperlichen Behinderungen dank neusten technischen Assistenzsystemen in sechs anspruchsvollen Disziplinen messen, zum Beispiel mit neuartigen Rollstühlen Treppen überwinden oder mit modernsten Prothesen ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit beweisen. Der Cyathlon bietet eine Plattform für die Entwicklung neuartiger, alltagstauglicher Assistenztechnologien und soll dazu beitragen, die Barrieren zwischen Menschen mit Behinderungen und der Öffentlichkeit abzubauen und grössere Aufmerksamkeit von Technologieentwicklern zu erhalten. www.cyathlon.ethz.ch

Bionik und Digitalisierung als Innovationsmotoren

Entscheidungssträger und Macher über die Landesgrenzen hinaus zusammen zu bringen und neue Impulse für Kooperationen zu geben, das ist das Ziel des Unternehmensforums Baden-Württemberg – Zürich, das am 27. Oktober 2016 in Freiburg im Breisgau stattfindet. Die 9. Ausgabe wurde in Partnerschaft mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA konzipiert und greift mit Bionik und Building Information Modelling BIM zwei aktuelle Themen auf. www.bw-i.de/event/771

Smart City Zürich

Am 21. November 2016 laden das Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton Zürich, die Elektron AG, IBM Schweiz AG und die Standortförderung Zimmerberg-Sihlital zum gemeinsamen Standortdialog zum Thema «Smart City Zürich» ein. www.standort.zh.ch

PolitTalk Digitales Zürich #2

Auf die erste erfolgreiche Durchführung des PolitTalks im Juli 2016 zum Thema «Mobilität und Infrastruktur in der Stadt der Zukunft» folgt im 4. Quartal 2016 die zweite Ausgabe mit Fokus auf das Thema Arbeitsmarkt. Der Anlass richtet sich in erster Linie an Politikerinnen und Politiker.

www.ezuerich.ch → [Veranstaltungen](#)

Gute Nachrichten

Neue Bildungsplattform im Finanzbereich

Crealogix und das Bankberatungszentrum St. Gallen haben gemeinsam die Ausbildungsplattform «I know! Banking» lanciert. Sie umfasst die offiziellen Lehrmittel der Schweizerischen Bankervereinigung sowie Zusatzmaterialien zu verschiedenen Themenfeldern im Bankwesen. Die Schulungen sind vom Arbeitsplatz oder von zu Hause aus durchführbar, die Lernfortschritte und Ergebnisse können evaluiert und zertifiziert werden. www.crealogix.com/swissbanking

Wie zwei sich finden

Im Sommer 2015, als das Museum of Digital Art MuDA seine Crowdfunding-Kampagne startete, um die Umbauarbeiten in Zürich zu finanzieren, wurden Mitarbeitende von Microsoft USA darauf aufmerksam und wünschten den Initianten mit kurzem Mail viel Glück. Ein Jahr später wird die Firma aus Redmond offizieller Technologie-Partner und unterstützt das MuDA mit ihrem Wissen plus Soft- und Hardware. Microsoft ist laut den MuDA-Betreibern ein idealer Partner, nicht zuletzt weil das Unternehmen mit Kindern arbeitet und bestrebt ist, ihnen die Schönheit des Programmierens beizubringen.

DSI@UZH

Mitte September 2016 wird die Digital Society Initiative der Universität Zürich lanciert. Diese Plattform soll zum schweizweit führenden Zentrum zur kritischen Begleitung und zukunftsorientierten Gestaltung des digitalen Wandels werden. www.dsi.uzh.ch